

# Bundesförderung effiziente Gebäude (BEG) - Fördersätze (Stand: 06/2023)



ab 01.01.2023

## BEG EM (Einzelmaßnahmen)

### Bestand

förderfähige Kosten: **WG:** max. 60.000 €/WE, max. 600.000 €  
**NWG:** max. 1.000 €/m<sup>2</sup>, bis 5 Mio €

#### Maßnahmen

#### Zuschuss (BAFA)<sup>12)</sup>

#### Heizungstechnik<sup>1)</sup>

Solarthermie	25%	
Biomasse <sup>2)</sup>	10%	
innov. HeizTechn <sup>3)</sup>	25%	
Wärmepumpe <sup>4)</sup>	25%	+ 5% WP <sup>5)</sup>
Brennstoffzelle	25%	
Anschluss W-Netz <sup>6)</sup>	30%	
Anschluss G-Netz <sup>6)</sup>	25%	
Gebäudenetz <sup>7)</sup>	30%	
Geb.netz (Biom.) <sup>7)</sup>	20%/25%	
Gebäudehülle <sup>9)</sup>		
Anlagentechnik <sup>10)</sup>	15%	
Heiz.optimierung <sup>11)</sup>		

+ 10% beim Heizungs-tausch<sup>8)</sup>: Öl, Kohle, Nachtspeich. Gas (20 J.) Gasetagenh.

+5% iSFP-Bonus<sup>13)</sup>

- 1) Heizungstausch: Nur noch Wärmeerzeuger auf Basis erneuerbarer Energien! Grundsätzlich Nachweis der Heizlast und hydr. Abgleich Verfahren B!
- 2) ab 5 kW Nennleistung, ab 65% erneuerbare Energien, Feinstaub bis 2,5 mg/m<sup>3</sup> - nur in Verbindung mit einer solarthermischen Anlage oder Wärmepumpe zur Deckung der gesamten Trinkwassererwärmung
- 3) innovative Heizungstechnik auf Basis erneuerbarer Energien
- 4) Wärmepumpe: ab 65% erneuerbare Energien - nicht gefördert werden WP mit Gas betrieben oder Raumluft als Wärmequelle
- 5) bei Erschließung der Wärmequelle Wasser, Erdreich oder Abwasser oder Einsatz natürliches Kältemittel
- 6) Anschluss an Gebäude-/Wärmenetz ab 25% erneuerbare Energien und/oder unvermeidbare Abwärme
- 7) Errichtung, Umbau, Erweiterung von Gebäude-/Wärmenetz ab 65% (25% ohne Biomasse) erneuerbare Energien und/oder unvermeidbare Abwärme  
Anteil Biomasse max. 25%: 25% Zuschuss  
Anteil Biomasse max. 75%: 20% Zuschuss
- 8) Austausch von Öl-, Kohle- oder Nachtspeicherheizungen ebenso Austausch von Gasheizungen mit Inbetriebnahme vor 20 Jahren bzw. Gasetagenheizungen unabhängig vom Zeitpunkt der Inbetriebnahme
- 9) Dämmen, Fenstertausch, sommerlicher Wärmeschutz
- 10) RLT, Wärme-/Kälterückgewinnung, Mess-, Steuer-, Regelungstechnik, Beleuchtungssysteme etc.
- 11) max. 5 WE bzw. 1.000 m<sup>2</sup> bei NWG seit 21.09.2022 keine foss. Anlagen > 20 Jahre
- 12) Zuschuss gewährt das BAFA
- 13) geförderte Energieberatung "individueller Sanierungsfahrplan", nur WG! Hinweis: Zur Einreichung des Verwendungsnachweises muss der iSFP (bzw. die geförderte Energieberatung) abschließend beschieden sein und ausgezahlt worden sein.

### Energetische Fachplanungs-/Baubegleitungsleistungen

förderfähige Kosten: **WG:** EFH/ZFH: max. 5.000 €  
 MFH (ab 3 WE): 2.000 €/WE, max. 20.000 €  
**NWG:** 5 €/m<sup>2</sup>, max. 20.000 €

#### Zuschuss (BAFA)

50%

ab 01.01.2023

## BEG WG (Wohngebäude) / BEG NWG (Nichtwohngebäude)

### Bestand<sup>1)</sup>

förderfähige Kosten: **WG:** max. 120.000 €/WE, EE-Klasse 150.000 €/WE  
**NWG:** max. 2.000 €/m<sup>2</sup>, bis 10 Mio €

#### Effizienzniveau<sup>2)</sup>

#### Tilgungszuschuss/Zuschuss (KfW)<sup>3)</sup>

EH/EG 40	20%	+5% für EE <sup>4)</sup> - Klasse o. NH <sup>5)</sup> - Klasse	+10% WPB <sup>6)</sup>	+15% SerSan <sup>7)</sup>
EH/EG 55	15%			
EH/EG 70	10%			
EH/EG 85	5%			
Denkmal	5%			

zusammen max. 20%

- 1) Nur noch Wärmeerzeuger auf Basis erneuerbarer Energien!  
Biomasse: Feinstaub bis 2,5 mg/m<sup>3</sup>
- 2) EH: Effizienzhaus (WG), EG (NWG), EH 85 nur WG!  
Nachweis ausschließlich nach DIN V 18599 und GEG 2023!
- 3) Tilgungszuschuss über KfW sowie Zinsverbilligung  
Kommunale Antragsteller: alternativ Zuschuss (15% über dem Tilgungszuschuss)
- 4) EE-Klasse: Erneuerbare-Energien (ab 65% erneuerbare Energien), Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung erforderlich
- 5) NH-Klasse: Nachhaltigkeit (Zertifikat "Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude" QNG, www.nachhaltigesbauen.de), nur für NWG!
- 6) WPB: Bonus für Worst Performing Buildings  
Für EH 70: nur in der EE-Klasse  
Endenergie:  
WG: EA mit Klasse H bzw. Endenergie >= 250 kWh/m<sup>2</sup>a (EA vor 2014)  
NWG: EA Endenergie >= Endwert der Skala  
Baujahr und Zustand AW:  
BJ <= 1957, AW >= 75% unsaniert (nicht gedämmt), Dämmung nach 1983 gilt als sanierte AW
- 7) Serielle Sanierung (nur WG), kumulierbar mit EE- / NH-Klasse

### Energetische Fachplanungs-/Baubegleitungsleistungen

förderfähige Kosten: **WG:** EFH/ZFH: max. 10.000 €  
 MFH (ab 3 WE): 4.000 €/WE, max. 40.000 €  
**NWG:** 10 €/m<sup>2</sup>, max. 40.000 €

Tilgungszuschuss (KfW) - 50 %

### Klimafreundlicher Neubau - KFN ab 01.03.2023<sup>8)</sup>

#### KFWG (Wohngebäude) / KFNWG (Nichtwohngebäude)

förderfähige Kosten: **KFWG:** max. 100.000 €/WE, **KFWG - Q<sup>9)</sup>:** 150.000 €/WE  
**KFNWG:** max. 2.000 €/m<sup>2</sup>, bis 10 Mio,  
**KFNWG - Q:** max. 3.000 €/m<sup>2</sup>, bis 15 Mio €

#### Effizienzniveau<sup>10)</sup>

#### Zinsvorteil<sup>11)</sup>

#### Zuschuss (KfW)<sup>11)</sup>

EH/EG 40 NH

bis 4%

Kommune: 5% Q<sup>9)</sup>: 12,5%

- 8) "Klimafreundlicher Neubau" (KFN) über BMWSB
- 9) mit Zertifikat gemäß Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)
- 10) Folgende Anforderungen sind zu erfüllen:
  - Energieeffizienzstandard EH 40 / EG 40
  - Treibhauspotenzial gem. Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude QNG-PLUS
  - kein Wärmeerzeuger auf Basis fossiler Energien oder Biomasse
  - Q: Nachhaltigkeitszertifizierung nach dem Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude
- 11) Zinsvorteil bis 4%, Kommunale Antragsteller: alternativ Zuschuss

### Wohneigentum für Familien - WEF ab 01.06.2023

förderfähige Kosten<sup>13)</sup>: max. 190.000 €, mit QNG<sup>9)</sup>: 240.000 €

EH/EG 40 NH<sup>10)</sup>

bis 4% Zinsvorteil

- 13) bei max. Haushaltseinkommen 60.000 € (1 Kind) + 10.000 € jedes weitere Kind  
 förderfähige Kosten 140.000 € (1 Kind) + 10.000 € jedes weitere Kind  
 mit QNG: 190.000 € (1 Kind) + 10.000 € jedes weitere Kinde